

Vontobel Fund – Commodity

Marketingdokument für institutionelle Anleger in: AT, CH, DE, ES, FI, FR, GB, IT, LI, LU, NL, NO, PT, SE.

In Kürze

- Brent-Rohöl erholt sich angesichts nachlassender diplomatischer Fortschritte auf über USD 90.
- Edelmetalle glänzen trotz steigender Renditen.
- Getreide verzeichnet den stärksten Monat seit 2021.

Marktentwicklungen

Die Anleiherenditen am langen Ende erreichten in mehreren Ländern Mehrjahreshochs, wobei die Rendite 30-jähriger US-Staatsanleihen auf den höchsten Stand seit 20 Jahren stieg. Die Zinskurven wurden steiler, und der US-Dollar wertete auf. In der Folge kündigte das US-Finanzministerium Rückkäufe langlaufender Anleihen an, was die Renditen zwar nach unten drückte, zugleich aber auch Befürchtungen einer staatlichen Einflussnahme auf die Finanzmärkte verstärkte. Der Schritt verdeutlichte das wachsende Unbehagen über die steigenden Finanzierungskosten und die Schwierigkeit, sie einzudämmen. Die Rede des Vorsitzenden der US-Notenbank (Fed), Kevin Warsh, beim Symposium in Jackson Hole fiel restriktiver aus als erwartet, da er betonte, dass die Inflation weiterhin deutlich über dem festgelegten Ziel der Fed von 2% liege. Bis zum Monatsende hatten die Anleger die Wahrscheinlichkeit einer Zinserhöhung im September auf 65% angehoben. Viele Anleger sind nun der Ansicht, dass Warshs Glaubwürdigkeit infrage gestellt werden könnte, falls die Fed die Zinsen im September nicht erhöht. Der August war ein sehr guter Monat für risikoreiche Anlagen. Der S&P 500 Index erreichte zur Monatsmitte ein weiteres Rekordhoch, gestützt durch widerstandsfähige Wirtschaftsdaten und robuste Unternehmensgewinne. Der Bloomberg Commodity Total Return Index (BCOMTR) legte im August um 7.4% zu und seit Jahresbeginn um 32.1%. Alle Rohstoffsektoren mit Ausnahme der Viehwirtschaft schlossen den Monat im Plus. Getreide und Agrarrohstoffe schnitten am besten ab; auch Edelmetalle verzeichneten solide Gewinne.

Nach einem kurzen Ausverkauf Anfang August erholten sich die Brent-Rohölpreise und lagen zum Monatsende wieder über USD 90 pro Barrel. Der anfängliche Optimismus über diplomatische Fortschritte verflog rasch, und Mitte August wurde klar, dass keine Einigung in Sicht war. Die USA setzten die Sanktionen gegen den Iran wieder in Kraft, die Blockade iranischer Tanker hielt an, und im weiteren Monatsverlauf kam es erneut zu militärischen Auseinandersetzungen zwischen den USA und dem Iran. Obwohl weiterhin Rohöl durch die Strasse von Hormus transportiert wird, lassen sich die tatsächlich aus dem Nahen Osten abfliessenden Mengen zunehmend schwerer nachverfolgen, da Transponder abgeschaltet werden und die Zahl der Umladungen von Schiff zu Schiff zunimmt. Dennoch bedeuten die anhaltenden Transporte durch die Meerenge, die verfügbaren Pipelinekapazitäten und die fortlaufenden (wenn auch nachlassenden) Freigaben aus den strategischen Erdölreserven (SPR), dass der Markt nicht angespannt genug ist, um eine Rallye der

Rohölpreise zu rechtfertigen. Allerdings gehen die globalen Lagerbestände tendenziell zurück (vor allem die SPR und die schwimmenden Lager, während die Bestände an den kommerziellen Exportdrehkreuzen zuletzt gestiegen sind). Dies verhilft den Rohölpreisen zu einem leichten Anstieg, gestützt durch stärkere chinesische Käufe, da die Raffinerieaktivität hochgefahren wird. Im Gegensatz zu Rohöl bleiben die Produktmärkte aussergewöhnlich angespannt, mit rekordhohen Crack Spreads, Terminkurven in ausgeprägter Backwardation und Raffinerien, die nahe an der maximalen Auslastung arbeiten. Neben den Raffinerieausfällen im Nahen Osten verknappen die anhaltenden ukrainischen Angriffe auf russische Raffinerien und die anschliessende Verlängerung des Dieselexportverbots Russlands bis Ende September die Produktmärkte und stützen die Margen. Die US-Erdgaspreise blieben im August weitgehend unverändert. Obwohl der Monat in den USA einer der heissesten seit Beginn der Aufzeichnungen war, erhielten die Preise nur begrenzte Unterstützung. Eine starke Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien verringerte die Nachfrage nach Strom aus Gaskraftwerken, während die Exportnachfrage nach Flüssigerdgas (LNG) durch Wartungsarbeiten am Freeport-LNG-Terminal eingeschränkt war. In Kombination mit einer rekordhohen Erdgasproduktion verhielten diese Faktoren, dass die Preise in die Höhe schiessen konnten. Im Gegensatz dazu stiegen die europäischen Erdgaspreise im August um 18%. Die anhaltende Force majeure bei den katarischen LNG-Exporten hielt zusammen mit einer starken witterungsbedingten Nachfrage während eines heissen europäischen Sommers die Einspeisungen unter dem normalen saisonalen Niveau. Infolgedessen blieben die Füllstände der europäischen Gasspeicher deutlich unter den historischen saisonalen Durchschnittswerten. Der August war ein besonders interessanter Monat für Gold und den Edelmetallbereich. Trotz steigender Renditen von US-Staatsanleihen und einer steiler werdenden Zinskurve erzielten Edelmetalle eine sehr gute Performance (Gold +9%, Silber +15%), da sich der Fokus der Anleger von der Geldpolitik auf Sorgen fiskalischer Natur verlagerte. Der «Debasement Trade», der das ganze Jahr 2025 über zu beobachten war, kehrte zurück und verhalf Gold zu weiteren Kursgewinnen. Die Märkte werteten höhere Renditen und eine steilere Kurve als Zeichen für ein schwindendes Vertrauen in die öffentlichen Finanzen. Die Anleger verkauften zunehmend Anleihen aus Sorge über die Verschlechterung der Staatsfinanzen, die wachsenden Staatsbilanzen und die langfristige Tragfähigkeit der öffentlichen Verschuldung. Die-

ses Umfeld ist für Gold grundsätzlich günstig, da es als Absicherung gegen fiskalische Instabilität und Währungsentwertung dient. Die Intervention des US-Finanzministeriums an den Märkten für länger laufende Anleihen über Rückkaufoperationen verstärkte diese Sorgen und zeigte, wie empfindlich die politischen Entscheidungsträger auf steigende langfristige Finanzierungskosten reagieren. Nach den Rückkäufen sorgten niedrigere Renditen und ein schwächerer US-Dollar zudem für zusätzlichen Rückenwind bei Gold und im breiteren Edelmetallsektor.

Auch Industriemetalle (+2%) beendeten den August höher, wobei Zink den stärksten Gewinn im Sektor verzeichnete (+6.5%). Zink wird weiterhin durch ein enttäuschendes Wachstum bei der Produktion in den Minen und eine gedämpfte Produktion der Schmelzhütten gestützt, während die LME-Bestände relativ niedrig blieben. Im Gegensatz dazu bleiben die chinesischen Lagerbestände gut gefüllt. In jüngster Zeit hat sich das Fenster für Exportarbitrage wieder geöffnet, was zu höheren Metallbeständen in den LME-Lagerhäusern beitragen dürfte. Dies sollte dazu beitragen, die Knappheit auf dem Markt ausserhalb Chinas zu lindern, und könnte das weitere Aufwärtspotenzial der Zinkpreise begrenzen. Auch Kupfer erreichte im August neue Rekordhochs, vor allem aufgrund der anhaltenden US-Importnachfrage und des ungebrochenen Optimismus rund um KI-Investitionen. Was die US-Importnachfrage betrifft, hat die US-Regierung noch keine Klarheit über mögliche Einfuhrzölle auf Kupfer geschaffen. Die Marktteilnehmer rechnen zunehmend damit, dass in naher Zukunft keine Ankündigung erfolgt. In diesem Fall dürfte die attraktive Arbitragemöglichkeit, Kupfer vom LME-Markt an die COMEX zu verschiffen, für physische Händler an Reiz verlieren. Die LME-Kupferbestände könnten sich daher in den kommenden Monaten wieder aufbauen, was die Preise etwas unter Druck setzen würde.

Getreide legte im August um +13.7% zu und verzeichnete damit nicht nur den stärksten Monatsanstieg des Jahres, sondern auch den stärksten seit April 2021. Während die erste Monatshälfte eher ruhig verlief, warteten die Marktteilnehmer auf den August-Bericht «World Agricultural Supply and Demand Estimates» (WASDE), in dem das US-Landwirtschaftsministerium (USDA) seine ersten Ertragsschätzungen für das kommende Vermarktungsjahr vorlegte. Zur Monatsmitte senkte das USDA seine Schätzung für den Maisertrag auf 180.7 Scheffel pro Acre, eine deutlich stärkere Senkung als erwartet. Zudem deutete die Pro Farmer Crop Tour nach ihren jährlichen Feldbesichtigungen auf einen noch niedrigeren Ertrag von 173.2 Scheffel pro Acre hin. Mais legte um +15.9% zu, da die niedrigeren Angebotsschätzungen die Versorgungslage deutlich verknäpften. Die Ertragsschätzungen für Sojabohnen (+8.5%) überraschten leicht positiv, doch die anhaltende Nachfrage aus China hielt die Preise gut unterstützt, da China auf Kurs ist, sein Ziel für Agrarkäufe von rund 25 Millionen Tonnen zu erreichen. Weizen (+17.9%) stach im August als bester Performer hervor, da Angriffe im Asowschen Meer die Weizenexporte aus der Schwarzmeerregion zum Erliegen brachten. Die Exporte aus der grössten Getreideanbauregion der Welt sind auf 20% des normalen saisonalen Niveaus gesunken, und die zunehmend schärfere Rhetorik deutet darauf hin, dass kein Ende in Sicht ist.

Agrarrohstoffe schossen um 13.3% in die Höhe, wobei Zucker aufgrund von El-Niño-Sorgen um 21.5% zulegte. Diese Sorgen führten zu einem Anstieg der spekulativen Long-Positionen und trieben die Preise bis Ende August auf 17.81 Cent pro Pfund. Der Anstieg bei Kakao (+23.2%) war in erster Linie angebotsgetrieben

und folgte auf Ghanas Produktionswarnungen im Zusammenhang mit dem El-Niño-Risiko, wobei Eindeckungen von Short-Positionen und spekulative Käufe die Bewegung in der zweiten Monatshälfte verstärkten. Baumwolle legte aus angebotsseitigen Gründen um +13.8% zu, da ungünstige Witterung in den letzten Wochen zu Stress bei den Pflanzenbeständen in den USA führte und in China Produktionssorgen aufkamen, wodurch sich die Angebotsaussichten vor der Erntesaison eintrübten.

Die Viehwirtschaft verzeichnete den zweiten negativen Monat in Folge und gab um -4.8% nach. Lebendvieh gab um -6.4% nach, während Mastrinder um -5.5% zurückgingen, da das Weisse Haus bestrebt ist, die Rindfleischpreise in den USA zu senken. Dazu gehörten eine schrittweise Wiederöffnung der Grenze zu Mexiko für Rinderimporte trotz des anhaltenden Ausbruchs der Schraubenwurmfliege, höhere Rindfleischimporte aus Brasilien und Australien, die mit einem Abschlag von 25% verkauft werden sollen, sowie die Möglichkeit, Viehzüchtern die eigene Fleischverarbeitung zu erlauben und damit die stark konzentrierte Fleisch verarbeitende Industrie zu umgehen. Magerschweine erholten sich in den letzten beiden Handelstagen und beendeten den Monat bei nur -1.4%, womit der seit März 2026 anhaltende Abwärtstrend der Preise endete.

Portfolio Review

Da die Spannungen im Nahen Osten anhielten und die Ölpreise im August langsam anstiegen, reduzierten wir unsere Bull-Spread-Positionierung, um an einer möglichen Trendumkehr (Risk Reversal) bei den Ölpreisen partizipieren zu können. Wir halten weiterhin eine directionale Übergewichtung in Ölprodukten, insbesondere bei Gasöl und Benzin, da die Raffineriemargen auf Rekordhochs liegen. Bei unserer verbleibenden Positionierung in europäischem Gas nahmen wir Gewinne mit und halten weiterhin eine leichte Untergewichtung in US-Erdgas. Zu Monatsbeginn bauten wir unsere Übergewichtung in Gold aus und schlossen gleichzeitig taktisch die Untergewichtung in Silber. Zum Monatsende nahmen wir bei diesen beiden Positionen Gewinne mit und bauten die Untergewichtung in Silber wieder auf. Bei den Industriemetallen halten wir weiterhin eine leichte Übergewichtung in Aluminium. In Getreide bleiben wir übergewichtet, insbesondere in Weizen und Mais, und bauten eine Übergewichtung in Sojaöl auf. Auch bei unserer Übergewichtung in Zucker nahmen wir angesichts des starken Preisanstiegs Gewinne mit und verstärkten unsere auf fallende Preise ausgerichtete Positionierung bei Kaffee. Zudem bauten wir im Monatsverlauf eine Untergewichtung in Rindern auf.

Performanceanalyse

Der Vontobel Fund – Commodity legte um 7.87% zu, während die Benchmark BCOMTR um 7.39% stieg, was zu einer Outperformance von +0.49% führte. Negative Performancetreiber waren Agrarrohstoffe (-0.29%), insbesondere Kakao (-0.17%) und Kaffee (-0.11%), die Untergewichtung in Silber (-0.27%) sowie die Positionierung auf der Kurve bei Erdgas (-0.27%). Positive Performancetreiber waren die Übergewichtung in Ölprodukten wie Heizöl (+0.20%), Benzin (+0.19%) und Heizöl (+0.16%), die Übergewichtung in Gold (+0.30%) sowie die Übergewichtung in Mais (+0.24%) und Weizen (+0.25%).

Ausblick

Edelmetalle könnten im September unter Druck bleiben, da die Märkte begonnen haben, eine hohe Wahrscheinlichkeit für eine Zinserhöhung der Fed einzupreisen. Unseres Erachtens wird die

Fed ihrer kürzlich eingeschlagenen restriktiven Haltung Taten folgen lassen und zeigen müssen, dass sie entschlossen ist, die Inflation wieder unter Kontrolle zu bringen. Allerdings betrachten wir USD 4'000 pro Unze bei Gold als starkes Unterstützungsniveau, das nach der Sitzung der Fed einen attraktiven Einstiegspunkt bieten könnte.

Niemand weiss, wie oder wann der Konflikt im Nahen Osten enden wird, und die Aussichten auf eine baldige Rückkehr zur Stabilität scheinen zu schwinden. Für die Ölmärkte bleibt die entscheidende Variable der Rohöltransport durch die Strasse von Hormus und das Rote Meer. Solange die Exportmengen weiter fließen, dürften die Ölpreise von den aktuellen Niveaus aus kaum eine Rally vollziehen, sondern vielmehr allmählich nach oben tendieren, während die globalen Lagerbestände sinken. Bei den Ölprodukten werden wir vorsichtiger. Zwar bleiben die Märkte für Raffinerieerzeugnisse angespannt, doch die Raffinerien haben einen starken wirtschaftlichen Anreiz und stehen teilweise unter dem Druck der Regierungen, ihre im Herbst üblichen Wartungen aufzuschieben und die hohen Auslastungsraten beizubehalten. Gleichzeitig dürften raffinierte Ölprodukte bei den Exporten aus dem Nahen Osten künftig eine höhere Priorität erhalten. Dies könnte dazu beitragen, die derzeitige Angebotsknappheit in den kommenden Monaten etwas zu lindern.

Die Erwartungen eines starken El Niños bleiben hoch, doch seine

Auswirkungen auf die Ernteerträge sind noch ungewiss. Kakao, Zucker und Kaffee scheinen die Rohstoffe zu sein, die potenziellen witterungsbedingten Störungen am stärksten ausgesetzt sind. Dies spiegelt sich bereits sowohl in der Positionierung an den Terminmärkten als auch in den jüngsten Preisanstiegen wider, wobei die Anleger die Entwicklung von El Niño genau beobachten. Nach der jüngsten Rally könnten die Preise jedoch konsolidieren, bis es konkretere Hinweise auf Ernteaussfälle gibt. Bei Getreide haben die eskalierenden Angriffe Russlands und der Ukraine neben Energieanlagen zunehmend die Infrastruktur für Getreideexporte ins Visier genommen. Infolgedessen kann ein erheblicher Teil der Weizenernte der Region derzeit die Weltmärkte nicht erreichen. Sollten diese Störungen anhalten, dürften die Weizenpreise steigen. Umgekehrt könnte jedes Waffenstillstandsabkommen oder die Einrichtung eines Getreideexportkorridors, ähnlich dem von 2022, eine scharfe Preiskorrektur auslösen. Das globale Weizenangebot bleibt reichlich, und sobald die Exportrouten wieder offen sind, könnten rasch erhebliche Mengen an die internationalen Märkte zurückkehren. Der jüngsten Rally der Getreidepreise könnte eine Korrektur bevorstehen, insbesondere mit Blick auf die bevorstehende US-Ernte und den damit erwarteten Angebotsdruck. Unseres Erachtens ist die längerfristige Marktthese eines nachfragegetriebenen Marktes jedoch weiterhin intakt.

Fondsmerkmale

Fondsname	Vontobel Fund – Commodity
ISIN	LU0415415800
Anteilsklasse	I USD
Benchmark	Bloomberg Commodity Index TR
Lancierungsdatum	7.1.2009

Historische Performance (Nettorenditen, in %)

Zeitraum	Fonds	Benchmark	Zeitraum	Fonds	Benchmark
MTD	7.9%	7.4%	2025	19.6%	15.8%
YTD	27.4%	32.1%	2024	8.2%	5.4%
1 Jr.	37.6%	42.8%	2023	-5.1%	-7.9%
3 Jr. p.a.	16.2%	15.1%	2022	10.7%	16.1%
5 Jr. p.a.	12.3%	12.2%	2021	35.1%	27.1%
10 Jr. p.a.	8.9%	8.1%	2020	-0.5%	-3.1%
ITD p.a.	3.2%	2.4%	2019	9.2%	7.7%
			2018	-15.0%	-11.2%
			2017	2.2%	1.7%
			2016	16.6%	11.8%

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar.

Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt. Die Rendite des Fonds kann, zum Beispiel infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen. Der Wert des im Fonds angelegten Kapitals kann steigen oder fallen. Für die vollständige oder teilweise Rückzahlung des angelegten Kapitals gibt es keine Garantie.

Anlagerisiken

- Der Einsatz von Derivaten hat eine erhebliche Hebelwirkung zur Folge und ist mit Bewertungs- und operationellen Risiken verbunden. Ein Hebel erhöht die Gewinne, aber auch Verluste. Ausserbörsliche (OTC-)Derivate sind mit entsprechenden Gegenparteirisiken verbunden.
- Die Anlagen des Teilfonds können mit Nachhaltigkeitsrisiken verbunden sein. Informationen darüber, wie Nachhaltigkeitsrisiken in diesem Teilfonds verwaltet werden, erhalten Sie unter vontobel.com/sfdr.

Wichtige rechtliche Hinweise

Dieses Marketingdokument wurde durch ein oder mehrere Unternehmen der Vontobel-Gruppe (zusammen «Vontobel») für institutionelle Kunden in AT, CH, DE, ES, FI, FR, GB, IT, LI, LU, NL, NO, PT, SE produziert.

Dieses Dokument dient ausschliesslich zu Informationszwecken und stellt weder eine Aufforderung noch ein Angebot dar, Aktien des Fonds/Anteile des Fonds oder sonstige Anlageinstrumente zu zeichnen oder Transaktionen oder Rechtshandlungen jeglicher Art vorzunehmen. Zeichnungen von Anteilen am Fonds sollten stets allein auf der Basis des Verkaufsprospekts (der «Verkaufsprospekt») des Fonds, des Basisinformationsblattes («KID»), dessen Satzung und dem aktuellsten Jahres- und Halbjahresbericht des Fonds und nach Konsultation eines unabhängigen Anlage-, Rechts- und Steuerberaters sowie eines Rechnungslegungsspezialisten erfolgen. Dieses Dokument richtet sich nur an «geeignete Gegenparteien» oder «professionelle Kunden», wie in der Richtlinie 2014/65/EG (Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente, «MIFID») beziehungsweise in entsprechenden Vorschriften anderer Rechtsordnungen festgelegt, oder an qualifizierte Anleger gemäss Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen (KAG) in der Schweiz. Für Produkte mit der ESG SFDR Kategorie Art. 6 gilt, dass die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. ESG investing and criteria employed may be subjective in nature. The considerations assessed as part of ESG processes may vary across types of investments and issuers and not every factor may be identified or considered for all investments. Information used to evaluate ESG components may vary across providers and issuers as ESG is not a uniformly defined characteristic. ESG investing may forego market opportunities available to strategies which do not utilize such

criteria. There is no guarantee the criteria and techniques employed will be successful. Hinweis: Sofern in der Fondsdokumentation nicht anders angegeben oder im Anlageziel des Fonds enthalten, bedeuten die hierin enthaltenen Informationen nicht, dass der Fonds ein auf ESG ausgerichtetes Anlageziel hat, sondern beschreiben vielmehr, wie ESG-Kriterien und -Faktoren als Teil des gesamten Anlageprozesses berücksichtigt werden.

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar.

Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt. Die Rendite des Fonds kann, zum Beispiel infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen. Der Wert des im Fonds angelegten Kapitals kann steigen oder fallen. Für die vollständige oder teilweise Rückzahlung des angelegten Kapitals gibt es keine Garantie.

Alle oben genannten Unterlagen sind kostenlos bei den autorisierten Vertriebsstellen und am Sitz des Fonds, 49 Avenue J.F. Kennedy, L-1855 **Luxemburg**, erhältlich, sowie an den nachfolgend genannten Stellen, Kontakt- und Informationsstelle in **Österreich**: Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG, Am Belvedere 1, A-1100 Wien, Vertreterin in der **Schweiz**: Vontobel Fonds Services AG, Gotthardstrasse 43, 8022 Zürich, Zahlstelle in der Schweiz: Bank Vontobel AG, Gotthardstrasse 43, 8022 Zürich, europäische Einrichtung für **Deutschland**: PwC Tax and Advisory, Société coopérative - GFD, 2, rue Gerhard Mercator, L-2182 Luxemburg, Email: lu_pwc.gfd.facsvs@pwc.com, gfdplatform.pwc.lu/facilities-agent/, Informationsstelle in **Liechtenstein**: LLB Fund Services AG, Äulestrasse 80, FL-9490 Vaduz. Weitere Informationen zu dem Fonds finden Sie im aktuellen Verkaufsprospekt, in den Jahres- und Halbjahresberichten sowie

im Basisinformationsblatt («K(I)ID»). Sie können diese Dokumente auch auf unserer Website unter vontobel.com/am herunterladen. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte (einschliesslich Informationen über Verbandsklagen zum Schutz der Kollektivinteressen der Verbraucher gemäß der EU-Richtlinie 2020/1828) finden Sie in englischer Sprache unter: vontobel.com/vamsa-investor-information. Vontobel kann beschliessen, die für den Vertrieb seiner Investmentfonds getroffenen Vorkehrungen gemäss Artikel 93a der Richtlinie 2009/65/EG zu widerrufen. **Finnland:** Das KID ist in Finnisch erhältlich. Das KID ist in Französisch erhältlich. Der Fonds ist in **Frankreich** zur Vermarktung zugelassen. Für weitere Informationen konsultieren Sie bitte das Basisinformationsblatt («KID»). **Italien:** Für weitere Informationen betreffend Zeichnungen in Italien konsultieren Sie das Modulo di Sottoscrizione. Für weitere Informationen: Vontobel Asset Management S.A., Milan Branch, Piazza degli Affari 2, 20123 Miland, Telefon: 0263673444, e-mail: clientrelation.it@vontobel.com. **Niederlande:** Der Fonds und seine Subfonds sind gemäss Artikel 1:107 des niederländischen Gesetzes über die Finanzaufsicht («Wet op het financiële toezicht») im Register der niederländischen Finanzmarktaufsicht (Netherlands Authority for the Financial Markets) erfasst. **Norwegen:** Das KID ist in Norwegisch erhältlich. Bitte beachten Sie, dass gewisse sub-funds nur für qualifizierte Investoren in Andorra oder **Portugal** erhältlich sind. In **Spanien** sind die zugelassenen Teilfonds im durch die spanische CNMV geführten Register der ausländischen Kollektivanlagegesellschaften unter der Nummer 280 registriert. Das KID ist in Spanisch von Vontobel Asset Management S.A., Sucursal en España, Paseo de la Castellana, 91, Planta 5, 28046 Madrid erhältlich. **Schweden:** Das KID ist in Schwedisch erhältlich. Die im Rahmen des Overseas Funds Regime (OFR) anerkannten, jedoch in **Grossbritannien** nicht zugelassenen Teilfonds, die daher nicht den Anlegerschutzvorschriften des Financial Services and Markets Act 2000 unterliegen, sind im Register der FCA unter der Referenznummer 1061845 zu finden. Diese Informationen wurden von Vontobel Asset Management S.A., Niederlassung London, mit eingetragenem Sitz in 4th Floor, 20 Fenchurch Street, London EC3M 3BY, genehmigt. Vontobel Asset Management S.A., Niederlassung London, ist von der Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF) zugelassen und unterliegt in eingeschränktem Mass der Regulierung durch die Financial Conduct Authority (FCA). Einzelheiten über das Ausmass der Regulierung durch die FCA sind auf Anfrage bei Vontobel Asset Management S.A., Niederlassung London, erhältlich. Informationen zum Fonds können bei Carne International Financial Services (UK) Limited eingeholt werden, die als Facilities Agent für den Fonds im Vereinigten Königreich handelt und bestimmte Dienstleistungen in ihren Büros in 29-30 Cornhill, London, EC3V 3NF, Vereinigtes Königreich, anbietet. Die oben genannten Dokumente, einschliesslich der in englischer Sprache verfügbaren KIDs, können von unserer Website vontobel.com/am heruntergeladen werden.

Dieses Dokument ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse, weswegen die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung auf dieses Dokument nicht anwendbar ist. Vontobel und/oder ihre Verwaltungsräte, ihr Management und ihre Angestellten halten oder hielten unter Umständen Effekten von beurteilten Unternehmen, handeln oder handelten diese Effekten der betreffenden Unternehmen oder waren als Market Maker tätig. Zudem können die vorgehend erwähnten juristischen und natürlichen Personen für Kunden diese Effekten gehandelt haben, Corporate Finance Services oder andere Dienstleistungen erbracht haben.

Jeder Index, auf den hier verwiesen wird, ist geistiges Eigentum (einschliesslich eingetragener marken) des jeweiligen Lizenzgebers. Jedes Produkt, das auf einem Index basiert, wird in keiner Weise vom jeweiligen Lizenzgeber gesponsert, unterstützt, verkauft oder beworben und er übernimmt diesbezüglich keine Haftung. Weitere Einzelheiten finden Sie unter am.vontobel.com/terms-of-licenses.

Obwohl Vontobel der Meinung ist, dass die hierin enthaltenen Angaben auf verlässlichen Quellen beruhen, kann Vontobel keinerlei Gewährleistung für die Qualität, Richtigkeit, Aktualität oder Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen übernehmen. Ausser soweit im Rahmen der anwendbaren Urheberrechtsgesetze vorgesehen, darf die hier wiedergegebene Information ohne die ausdrückliche Zustimmung von Vontobel weder in Teilen noch in ihrer Gesamtheit wiederverwendet, angepasst, einer Drittpartei zur Verfügung gestellt, verlinkt, öffentlich aufgeführt, weiterverbreitet oder in anderer Art und Weise übermittelt werden. Vontobel lehnt, soweit gemäss dem geltenden Recht möglich, jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden oder Verluste ab, welche sich aus den hier zur Verfügung gestellten Informationen oder dem Fehlen ebensolcher ergeben. Haftungsansprüche, die gegen Vontobel infolge unterlassener oder unvollständiger Übermittlung dieser Informationen oder allfälliger Probleme mit diesen Informationen oder wegen Fahrlässigkeit, Vertragsbruch oder Gesetzesverstössen gegen uns geltend gemacht werden könnten, beschränken sich, im Ermessen von Vontobel, soweit gesetzlich zulässig, auf die erneute Bereitstellung dieser Informationen beziehungsweise eines Teils davon beziehungsweise auf die Zahlung eines dem Aufwand für die Beschaffung dieser Informationen oder eines Teils davon entsprechenden Geldbetrages. Weder dieses Dokument noch Kopien davon dürfen in Ländern zur Verfügung gestellt oder Personen in solchen Ländern zugänglich gemacht werden, wo dies aufgrund der geltenden Gesetze verboten ist. Personen, welche dieses Dokument zur Verfügung gestellt erhalten, sind verpflichtet, sich über solche Einschränkungen kundig zu machen und die lokalen Gesetze zu befolgen. Insbesondere darf dieses Dokument weder US Personen zur Verfügung gestellt oder überreicht noch in den USA verbreitet werden.

Vontobel Asset Management AG
 Gotthardstrasse 43, 8022 Zürich
 Switzerland
 T +41 58 283 71 11
info@vontobel.com | vontobel.com/am